

8.	04/0363	<b>Bekanntgabe der Haushaltsüberschreitungen gem. § 82 GO NW</b>	<b>Fb. 2</b>
----	---------	--	--------------

Es wurden folgende Fragen aufgeworfen:

3550.9352.3 – Einrichtungskosten für Nachbarschaftshäuser

Herr Knülle bat um Erläuterung, aus welchen Gründen hier keine Abrechnung mit der Versicherung erfolgen konnte.

Da eine Beantwortung in der Sitzung nicht erfolgen konnte, wird hierzu Klärung des Sachverhalts erfolgt hierzu nachstehende Protokollnotiz:

Die Versicherungsleistung wurde im Verwaltungshaushalt vereinnahmt. Die Finanzierung der Ausgaben wurde entsprechend der haushaltsrechtlichen Bestimmungen im Vermögenshaushalts mit geeigneter Deckung geleistet.

5700.6520.0 – Post- und Fernmeldegebühren

Herr Knülle bat um Erläuterung warum die neue Telefonanlage zu höheren Gesprächsgebühren führte.

Herr Seigfried führte hierzu aus, dass es im Zusammenhang mit den Schäden im Bereich des Freibades zu vermehrten Telefonaten gekommen sei, im wesentlichen die bezifferten Kosten aber der Telefonanlage zuzuordnen sind.

5700.6100.8 – Geschäftsausgaben der Bäder

Frau Bergmann-Gries äußerte die Hoffnung, dass die Organisationsverbesserung auch zu einer Ausweitung der Öffnungszeiten des Freibades führt.

Herr Schumacher führte aus, dass die Erstellung des Betriebshandbuchs aus versicherungsrechtlichen Gründen erforderlich war und ein unmittelbarer Zusammenhang zu Öffnungszeiten o.ä. nicht gegeben sei.

6120.6100.8 – Beschaffung und Ergänzung von Kartenunterlagen

Herr Knülle bat um Beantwortung, ob derartige Luftbilder der Verwaltung nicht bereits vorliegen.

Hier zu erläuterte Herr Lehmacher, dass keine aktuellen Luftbilder vorhanden waren.

Auf Nachfrage von Herrn Köhler erklärte Herr Lehmacher, dass die Luftbilder für Bewertung der Grundstücke erforderlich sind.

9000.8110.1 – Beteiligung Fonds Deutsche Einheit

Frau Breinlich bat um Mitteilung, wie sich die Gewerbesteuereinnahmen in diesem Jahr entwickeln und wie sich der Unterschied zum Vorjahr darstelle.

Herr Lehmacher führte hierzu aus, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen im laufenden Jahr auf etwa 20 Mio. € belaufen.

Protokollnotiz: Die Gewerbesteuereinnahmen 2003 beliefen sich auf 11.639.645 €, die Gewerbesteuerumlage einschl. Fonds Deutsche Einheit auf 2.238.577 €.

#### 1100.6540.1 – Reisekosten

Herr Schäfer bat um Erläuterung dieser Position.

Da eine Beantwortung in der Sitzung nicht erfolgen konnte, erfolgt hierzu nachstehende Protokollnotiz:

Unter "Ermittlungersuchen" werden alle Anfragen von auswärtigen Behörden und Einrichtungen verstanden, zu deren eindeutiger und aktueller Beantwortung eine örtliche Ermittlung durch den Außendienst notwendig ist. Gerade nach Wegfall der Abmeldepflicht im Einwohnermeldewesen sind Nachfragen wegen nicht mehr aktueller Zustelladressen stark angestiegen.

Der Rat fasste folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin nimmt gemäß § 82 GO NW die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die in Höhe von 613.390,97 € in der Zeit vom 24.06.2004 bis 27.10.2004 entstanden sind, zur Kenntnis.“

**einstimmig**  
**1 Enthaltung**